

leg. Forster (2 ♂♂, 2 ♀♀). Bayr. Alp., Rotwand, 1200—1600 m, 17. 6. 49, leg. Wolfsberger (2 ♀♀). Isarauen b. München, 24. 5. 47, leg. Forster (1 ♂). Diessen a. Ammersee, 540 m, Ammerdurchstich, 7. 5. 47, leg. Engelhardt (1 ♂).

*Sialis nigripes* Ed. Pict.

Wartaweil b. Herrsching, 18. 5. 47, legi. Engelhardt (2 ♂♂). Diessen a. Ammersee, 540 m. Alte Ammer. Mittellauf. 13. 6. 47, leg. Engelhardt (1 ♂). Lailling, Obb., 18. 5. 48, leg. H. Brandt (1 ♀).

#### Literaturverzeichnis.

- Bertrand, H., 1954. Les insectes aquatiques d'Europe. Encyclopédie Entomologique, Série A 30. Lechevalier, Paris.
- Kaiser, E. W., 1950. *Sialis nigripes* Ed. Pict., ny for Danmark, og udbredelsen af *S. lutaria* L. og *S. fuliginosa* Pict. i Danmark. (*Sialis nigripes* Ed. Pict., new to Denmark, and the distribution of *S. lutaria* L. and *S. fuliginosa* Pict. in Denmark. With an English Summary). Flora og Fauna 56, Aarhus.
- Tjeder, B., 1937. Geographical and synonymical notes on some Rhabdidae and Sialidae. Opusc. Entom. 3. Lund.
- Weele, H. W. van der, 1910. Megaloptera (Latreille). Monographic Revision. Coll. Selys Longch. 5, part 1. Bruxelles.

Anschrift des Verfassers:

E. W. Kaiser, mag. scient., Klokkedal pr. Horsens, Dänemark.

---

## Interessante Macrolepidopterenfunde aus der nahen Umgebung von Würth/Don. (Nordbayern-Donautal).

Von Günter Halx

(Fortsetzung)

*Conistra rubiginea* F. Im April vereinzelt an Weidenkätzchen, darunter auch f. *unicolor* T.

*Cosmia aurago* F. Vereinzelt im September am Licht.

*Cosmia gilvago* Esp. Raupe Mitte Mai von fruchtenden Ulmen geklopft. Die Falter schlüpfen von Ende VIII bis Mitte IX.

*Amphipyra livida* F. Im Mai 47 fand ich von dieser allgemein als selten bezeichneten Art eine Raupe: 1 ♀ e. l. 10. VII. Am 4. VIII. des gleichen Jahres 1 ♂, 1 ♀ am Köder.

*Dipterygia scabriuscula* L. Nicht selten am Licht und besonders am Köder. Die I. Gen. schon vom 20. V. ab bis Mitte VI, die II. Ende VII bis VIII.

*Parastichtis sublustris* Esp. Den ganzen Juni hindurch häufig am Licht.

*Parastichtis lateritia* Hufn. Von Mitte VI bis Mitte VII nicht selten am Licht in durchwegs sauberen Stücken.

*Parastichtis sordida* Bkh. Den ganzen Juni hindurch häufig am Licht.

*Parastichtis unanimitis* Tr. Am 7. VI. 53 kam mir 1 ♂ dieser hier seltenen Art zum Licht.

*Parastichtis scolopacina* Esp. 1. Hälfte VII mehrfach am Licht, darunter 2 ♂♂, 1 ♀ f. *unicolor-brunnea*.

*Parastichtis ophiagramma* Esp. Hier nur vereinzelt von Ende VI bis Mitte VII gefunden!

*Oligia bicoloria* Vill. Ebenfalls nur vereinzelt vom 8. VII. bis 9. VIII. gefangen.

*Crymodes furva* Hb. Einzelfund! Am 1. VII. 53 1 frisches ♀ am Licht.

*Palluperina testacea* Hb. Nicht selten am Licht im August und September.

*Lithomoia rectilinea* Esp. Selten, Ende VI am Licht.

*Hoplodrina ambigua* Schiff. Sehr häufig am Licht; kommt auch an den Köder. Im Frühjahr auch wiederholt die Raupe an unseren Südhängen „geleuchtet“. I. Gen. Mitte V bis Mitte VI (e. l. schon ab Anfang V), II. Gen. Anfang VIII bis in IX. Im Regensburger Gebiet auch schon in früheren Jahrzehnten „irrigends fehlend“, „häufig“.

*Hoplodrina superstes* Tr. Von dieser für Südbayern nur ganz lokal nachgewiesenen Art kamen mir am 29. VII. 53 1 ♂, am 12. VIII. 53 2 ♀♀ ans Licht.

*Hoplodrina respersa* Hb. Diese ebenfalls nur lokal nachgewiesene Art ist hier den ganzen Juni hindurch nicht gerade selten: 7. VI. bis 30. VI. am Licht, auch die ♀♀, 1 ♀ e. l. schon am 13. V.

*Ipimorpha subtusa* F. Am 4. VII. 53 1 ♂ am Licht.

*Calamia virens* L. Im Gegensatz zu Südbayern, wo diese Art nur ganz lokal gefunden wurde, ist *C. virens* L. hier nicht selten, wenn auch meist einzeln. Die Falter sitzen gern an Grashalmen. Von Mitte VIII ab bis in IX hinein.

*Chloridea dipsacea* L. Jahrweise sehr häufig (bes. 1947/48), dann wieder mehr einzeln. Die Raupe ebenfalls öfters gefunden. I. Gen. schon von Anfang V ab bis in VI. II. Gen. ab Mitte VII, gezogene schon von Anfang VII an. Kommt auch zum Licht, obwohl sonst eigentlich eine heliophile Art.

*Chloridea ononis* Schiff. Hier nur vereinzelt beobachtet. I. Gen. im Mai. II. Gen. im Juli. Auch als Raupe gefunden: e. l. 9. VII. 48.

*Panemeria tenebrata* Scop. Im Mai auf sonnigen Wiesen nicht gerade selten.

*Tarache luctuosa* Esp. Wie die vorgenannten wärmeliebend und heliophil, ist die Art hier im Mai nicht selten. Die II. Gen. im Juli. Kommt auch zum Licht.

*Ephesia fulminea* Scop. Einzelfund! Ende VII. 53 kam ein abgeflogenes ♀ zum Licht, das eine Anzahl Eier ablegte. Die mühelose und sehr rasch verlaufene Zucht ergab eine stattliche Serie dieses schönen Falters. Die Tiere schlüpfen Mitte VI.

*Phytometra* Hw. Nur *chrysitis* L., *pulehrina* Hw. und *gamma* L. sind hier häufig. Von einigen anderen Arten (*chryson* Esp., *confusa* Stph. [= *gutta* Gn.], *variabilis* Pill.) nur Einzelbeobachtungen. Da es sich bei den letztgenannten Arten durchwegs um abgeflogene Stücke handelt, seien sie nur interesshalber erwähnt; denn ihre Bodenständigkeit für W. D. ist zweifelhaft.

*Abrostola asclepiadis* Schiff. Einzeln vom 4. V. bis 14. VI. beobachtet.

Unter der Lichtfangausbeute von 1953 befanden sich auch 3 Arten, die in Metcalf's Satz 1: „Die Schmetterlinge der Regensburger Umgebung“ nicht genannt sind:

*Sideridis pudorina* Schiff. (= *Leucania impudens* Hb.). Am 6. VII. 53 am Licht.

*Archana ra algae* Esp. (= *Nonagria cannae* O.). Am 14. VIII. 53 am Licht.

*Athypha pulmonaris* Esp. Am 6. VII. 53 am Licht.

Wenn diese einzelnen Funde auch keine großen Besonderheiten enthalten, so werden manche eben doch interessant, wenn man sie unter einem bestimmten Gesichtspunkt betrachtet, und es fallen zwei Beobachtungstatsachen auf:

1. Unter den im Donaoraum vertretenen Arten finden wir viele, die als Bewohner klimatisch begünstigter Gebiete schon seit langem bekannt sind.
2. Einzelne Arten besitzen nach unseren derzeitigen Kenntnissen im Donaoraum eine natürliche Verbreitungsgrenze.

Hauptanlaß zu dieser Zusammenstellung aber war folgender: Viele solcher kleinen Bausteine vermögen uns schließlich doch ein genaueres Bild über die Verbreitung und die besonderen Ansprüche an die Lebensräume mancher nicht gerade alltäglichen Art zu vermitteln. Schade nur, daß mancherorts derartige Beobachtungen nicht das Licht der Öffentlichkeit erblicken.

#### Literatur:

Osthelder: Die Schmetterlinge Südbayerns, I. Teil. München 1925—1933.

Wolfsberger: 1. bis 4. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns. (Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft e. V., 1945—49, 1950, 1954/55 und Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 2. und 3. Jahrgang 1953 und 1954).

Metschl/Sülzl: Die Schmetterlinge der Regensburger Umgebung. (16. Bericht des Naturwissenschaftl. Vereins Regensburg E. V., 1923. — Dt. Ent. Z. Iris, Dresden, Bd. 46, 47, 48, 49; 1932—35.)

Anschrift des Verfassers:

Günter Halx, (13a) Wörth/Donau

---

## Zwei neue autochthone Coleopterenarten aus einem während der Eiszeit persistierenden Buchenwald der Koralpe

Von Emil Hölzel

Die Koralpe erstreckt sich von der österreichisch-jugoslawischen Grenze an der Drau im Süden, direkt in nördlicher Richtung entlang der Stub- und Kleinalpe über dem steirischen Murtales bei Knittelfeld. Sie gehört zu den während des Pleistozäns unvergletscherten Teilen der östlichen Zentralalpen und beherbergt auf ihren wenigen Gipfeln über 2000 m eine Reihe hochalpiner Endemiten stenotopen Charakters der Massifs de refuge.

Aus der subalpinen Waldzone dieses Gebietes waren bisher — vielleicht mit Ausnahme der *Leptusa oreophila* Pen. — nur solche petrophile Waldkäfer bekannt, die eine ausgesprochen weite Verbreitung aufweisen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Halx Günther

Artikel/Article: [Interessante Macrolepidopterenfunde aus der nahen Umgebung von Wörth/Don. \(Nordbayern-Donautal\) - Fortsetzung 50-52](#)